

**Ergebnisprotokoll
der Mitgliederversammlung
des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.
vom 24. April 2023
Rathaus Bestwig, Großer Bürgersaal, Rathausplatz 1, 59909 Bestwig**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

I. Beginn des außerparlamentarischen Teils der Mitgliederversammlung

Begrüßung

Der Vorsitzende Detlef Lins begrüßte die Vereinsvertreter*innen, die Mitglieder des Vorstandes sowie den Landrat Dr. Karl Schneider und den Bürgermeister der Gemeinde Bestwig Ralf Péus.

Detlef Lins dankte dem Hochsauerlandkreis für die Förderung des KreisSportBundes und dem Bürgermeister Ralf Péus für die Zurverfügungstellung des Bürgersaals.

Hinweis: *Kursiv* der übermittelte Redetext.

Grußworte des Landrats Dr. Karl Schneider

*Sehr geehrter Vorsitzender des Kreissportbundes im Hochsauerland, Herr Lins,
sehr geehrter Bürgermeister Péus, lieber Ralf,
sehr geehrte Mitglieder!*

Ich freue mich, Sie heute Abend zu Ihrer Mitgliederversammlung im Bürgersaal Bestwig begrüßen zu können. Am Samstag konnten Sie als Ausrichter der 24. HSK-Sportgala noch eindrucksvoll unter Beweis stellen, wie gut aufgestellt der Kreissportbund ist und sich bestens präsentiert. So wurde mir berichtet.

Leider konnte ich persönlich nicht anwesend sein. Aber Sie sollten wissen, wie sehr ich die Sache des Sports unterstütze. Dies konnte ich im Vorfeld als Schirmherr zur Pressekonferenz der Sportgala wieder einmal deutlich machen, die ja thematisch sehr gut von Ihnen organisiert und vorbereitet wurde.

Schon dort war zu beobachten, dass es für den Sport im Amateurbereich viele Herausforderungen gibt. Der Kreissportbund hat eine Fülle von Aufgaben zu bewältigen.

Es ist bereits seit geraumer Zeit wieder richtig was los in unseren Vereinen. Der Regelbetrieb nimmt Fahrt auf. Übungsleiter, Aktive kommen zusammen, Sportfeste stehen wieder „auf dem Zettel“.

Aber auch das möchte ich konstatieren: Es wurde nach zwei doch entbehrensreichen Jahren auch Zeit für den Sport.

Mir wird oft berichtet, dass die Nachfrage an Angeboten immens ist. Gerade nach Corona sehen viele Vereine einen Aufwärtstrend bei den Anmeldezahlen beispielsweise für Eltern-

Kind-Gruppen im Turnen oder auch bei Kursen für Nichtschwimmer. Manchmal gibt es Wartelisten, die Vereine abarbeiten müssen. Wir müssen gemeinsam dranbleiben! Für mich bleibt der Sport die Klammer unserer Gesellschaft!

Sie haben mit dem Ausblick auf das laufende Sportjahr vor dem Hintergrund der Zielvereinbarung „Sport 2023 bis 2027 zwischen dem Landessportbund und dem Land Nordrhein-Westfalen“ auch ein sehr ernstes Thema auf der heutigen Tagesordnung.

Sie beschäftigen sich mit dem Landeskinderschutzgesetz NRW und der Frage: „Welche Verpflichtungen hat der organisierte Sport?“

Unter dem Motto „Schweigen schützt die Falschen – gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt“ schließt sich der Kreissportbund dem Qualitätsbündnis Sport NRW an. Zu dessen Netzwerkarbeit ist auch ein detaillierter Handlungsleitfaden erarbeitet worden, der stets aktualisiert wird. Da habe ich schon die Erwartung, dass dieser intensiv gelebt werden sollte.

Sensibilisierung in den Vereinen bei geringstem Verdacht auf sexualisierte Gewalt ist, so das Gesetz, der Auftrag des organisierten Sports. Hier in die Offensive zu gehen so wie Sie es als Kreissportbund tun, ist der einzige gangbare Weg.

Mit ist vollkommen klar, dass es bei allen Lobeshymnen auf den Sport diese Straftatbestände gibt. Wer will sich denn freisprechen, dass es in diesem oder jenem Verein nicht vorkommen könnte?

Es ist kein Denunziantentum, schon gar kein Kavaliersdelikt: Wenn erkennbar Verdachtsmomente vorliegen, sollten diese konsequent geahndet werden.

Falls Sie weitere Fragen haben sollten, so steht Ihnen auch in meiner Behörde das Kreisjugendamt mit einer eigens hierfür eingerichteten Stelle (Kinderschutzfachkraft) sowie die KPB als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Scheuen Sie sich also nicht, diese Schritte zu gehen.

Meine Damen und Herren!

Reden wir von etwas anderem, nicht minder Bedeutendem, reden wir über die wachsende Vereinsbürokratie. Wir sprechen hier von Datenschutzverordnungen, Steuerrecht und vielen anderen Bereichen, die viele Ehrenamtler abdecken müssen. Sportvereine sind nicht nur reine Anbieter von Sportarten, sie sind inzwischen für viele Bereiche der Gesellschaft wie Integration, Inklusion oder Gesundheit zuständig.

Und deshalb gibt es zur REGIONALE 2025 ein Projekt (Digitale Zukunft in der Vereinsarbeit, 1 Stern), angestoßen von den 5 Kreissportbünden in Südwestfalen, das Vereine in der Gesamtheit in diesen administrativen Bereichen unterstützen will. Hier weiß ich, dass Ihr Vorsitzender Lins dieses Projekt weiter antreiben wird. Es Bürokratie ist etwas, was vielen Vereinen den Garaus macht oder zumindest arge Probleme bereitet, grundsätzlich ist zu viel Bürokratie schädlich, das kenne ich nur allzu gut.

Bevor Sie gleich in Ihre Tagesordnung übergehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen für die Feststellung, dass Sie als Mitglieder einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten:

Der Kreissportbund bleibt die wichtigste Klammer für den Vereins- und Breitensport im Hochsauerlandkreis.

Ihre Arbeit, die Arbeit des Kreissportbundes, hat weitreichende Bedeutung für das Miteinander in unserer Region!

Ihre Angebote haben den integrativen und inklusiven Charakter, für den der Sport im Allgemeinen steht!

In wenigen Wochen sind die Special Olympics World Games für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sind 2023 zu Gast in Berlin. Mit Unterstützung des Hochsauerlandkreises haben sich die Städte Meschede, Olsberg, Winterberg und Brilon Ende 2021 als Gastgeber (Host Town) für Delegationen beworben, um ein Teil des internationalen Sportereignisses zu werden.

In den Host-Towns dürfen sich die Sportler, Betreuer, Besucher sowie Akteure auf ein buntes und inklusives Programm freuen.

So gibt es viele Instrumente der Zusammenarbeit zwischen dem Kreissportbund und dem Hochsauerlandkreis. Im Rahmen dieser Begrüßung möchte ich nicht alle aufzählen. Vor Ihnen liegt noch eine umfangreiche Tagesordnung.

Knüpfen wir also weiter an den Erfolgen unserer Zusammenarbeit an, damit unsere Region weiter so sportlich bleiben, wie sie ist.

Der Kreissportbund bleibt dabei unser wichtigster Ansprechpartner. In diesem Sinne wünsche ich gute Ergebnisse und Beratungen in Ihrer heutigen Mitgliederversammlung.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Landeskinderschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – Welche Verpflichtungen hat der organisierte Sport?

Zu diesem Thema referierte André Erlmann, hauptberuflicher Mitarbeiter des KreisSportBundes:

Siehe Anhang!

II. Parlamentarischer Teil

1. Totengedenken

Die Sitzungsteilnehmer*innen gedachten den verstorbenen Sportler*innen und ehrenamtlich Tätigen.

2. Formalien

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist aufgrund der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsvertreter gegeben.

Von der Mitgliederversammlung ist ein/e Schriftführer/in zu bestellen. Detlef Lins schlug der Versammlung den stellv. Vorsitzenden Gerald Rieger vor. Die Versammlung bestellte einstimmig Gerald Rieger zum Schriftführer.

Anhand der Delegiertenlisten ergaben sich folgende Vertretung:

- 38 Vereine mit	112 Stimmen
- 4 Gemeinde- und Stadtsportverbände	12 Stimmen
- 7 Fachschaften	21 Stimmen
- 7 Vorstandsmitglieder und Beauftragte	<u>7 Stimmen</u>
Stimmen insgesamt	152 Stimmen

3. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen keine Ergänzungen oder Anträge vor. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

4. Rechenschaftsbericht 2022

4.1 Bericht des Vorsitzenden über die Arbeitsschwerpunkte (Redetext kursiv)

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Rechenschaftsbericht des KSB HSK für das Sport- und Geschäftsjahr 2022 ist seit einiger Zeit auf unserer Website einsehbar.

Hier sind akribisch alle Aktionen, Projekte und Maßnahmen aufgelistet und erläutert.

Der Vorstand hat all das und mehr in regelmäßigen Sitzungen, die i.d.R. monatlich abgehalten werden, vorbereitet, beschlossen und begleitet.

Endlich konnte der Laufcup oder das Tanzfestival in Olsberg wieder durchgeführt werden. Am vergangenen Samstag haben wir dann eine tolle Sportgala gefeiert mit Olympiasieger-innen und Weltmeisterinnen bei einer ausverkauften Stadthalle Olsberg. Eine Werbung für unseren Sport im HSK!

Inhaltlich wurde aber natürlich auch intensiv gearbeitet. Ein Mammutprojekt war hierbei die Abwicklung diverser Förderprogramme wie 1.000 x 1.000, Restarbeiten für „Moderne Sportstätten 2022“ für vereinseigene Sportstätten bzw. der 2. Aufruf für innovative Outdoor-Sportangebote. Aktuell läuft ja das Förderpaket Digitalisierung.

Bei allen Förderprojekten waren wir für die Vereine jederzeit beratend tätig und haben darüber hinaus für die Vereine in Hallenberg, Medebach, Olsberg, Bestwig, Eslohe und Schmallenberg aufgrund fehlender SSV/GSV die komplette Abwicklung übernommen.

Für 1.000 x 1.000 wurden 69.000,00 €, für die modernen Sportstätten gut 4,6 Mio. € und für den Outdoorsport noch einmal 500.000,00 €, insgesamt also gut 5,2 Mio. € für die Sportfamilie im HSK generiert.

Der Landesregierung gebührt der Dank der Sportvereine, denn mit diesen Förderprogrammen wurden nachhaltige Effekte erzielt, gleichzeitig aber auch die Verantwortung der Mittelverwendung erstmalig in die Hand des Sports selbst gelegt. Dies ermöglichte eine faire, sachbezogene Diskussion, die wir sehr gut gemeistert haben.

Mein ganz persönlicher Dank gilt hierbei unserem stellv. Vorsitzenden und Geschäftsführer Gerald Rieger, der sich in die Materie aller Programme tief eingearbeitet und als kompetenter Ansprechpartner den Vereinen zur Verfügung stand. Lieber Gerald – vielen Dank für diese stramme Leistung!

Ein weiterer wichtiger Baustein war für uns wie schon in den Vorjahren das Thema Gewaltprävention. Hier verweise ich auf die Ausführungen von André Erlmann von vorhin.

Ich könnte nun noch viel erzählen über unser tägliches Aufgabenportfolio wie die Abwicklung der Landesprogramme „NRW bewegt seine Kinder“, „Bewegt älter werden“ und „Bewegt gesund bleiben in NRW“ oder über unsere Aus- und Fortbildung, Integrations- u. Inklusionsarbeit, Durchführung des Sportabzeichens u.v.m., verweise hier aber auf unseren Jahresbericht auf der Website.

Für die Durchführung all dieser und vieler weiterer Maßnahmen und Projekte danke ich ausdrücklich unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern sowie den ÜL sehr herzlich.

Wie gerade die wirtschaftliche Betrachtung im Anschluss zeigen wird, sind aber leider mehrere massive, in weiten Teilen nicht planbare Problemlagen auf uns zugekommen. Neben dem allg. Preissteigerungen im Zuge des Kriegs in der Ukraine und den damit einhergehenden massiven Steigerungen im Lohnsektor gab es bei der Finanzierung im Förderprogramm-Bereich des LSB ungünstige Entwicklungen.

Durch die Abwicklung zahlreicher Förderprogramme ist darüber hinaus der Personalbedarf bei uns in der Verwaltung weiter gestiegen. Zu allem Übel wird Gerald Rieger, der die Geschicke der Geschäftsführung seit Jahrzehnten verantwortet, im kommenden Jahr seine ehrenamtliche Tätigkeit beenden. Durch das bereits vorhin erwähnte sehr große zeitliche Engagement von Gerald konnten in der Vergangenheit viele Stundenbedarfe ehrenamtlich kompensiert werden. Natürlich werden wir eine andere Person finden, eine volle Kompensation dieses Pensums ist aber nahezu ausgeschlossen. Daher werden wir auf Stundenbasis eine weitere Kraft in der Geschäftsstelle einstellen müssen.

Dies alles führt dazu, dass wir den Mitgliedsbeitrag anpassen müssen. Ich bitte schon jetzt um Verständnis. Unter TOP 9 gehen wir dann ja noch auf die Einzelheiten ein.

*Meine Damen und Herren,
ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, allen ehrenamtlichen, die sich für den Sport allgemein oder den KreisSportBund des Hochsauerlandkreises im Besonderen einsetzen, von Herzen zu danken.*

Zu nennen sind hier die Mitglieder des Vorstandes, der Gemeinde- und Stadtsportverbände und die vielen ehrenamtlichen Vereinsvorstände, Trainer, Helfer, Sponsoren und Unterstützer auf Ortsebene.

Kommen wir nun zunächst zum Bericht des Sprechers der ständigen Konferenz. Hier hat Arnold Kotthoff das Amt im Laufe des Jahres an Frank Schlag weiter gereicht.

Vielen Dank!

4.2 Bericht des Sprechers der Ständigen Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände

Frank Schlag (Sprecher der Ständigen Konferenz der Gemeinde- und Stadtsportverbände im KSB Hochsauerland)

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Detlef, geschätzte Mitglieder des KSB HSK und werte Gäste,

Im September letzten Jahres habe ich die Aufgabe des Sprechers der Ständigen Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände des HSK von Arnold Kotthoff übernommen, dem ich an dieser Stelle für die gute Übergabe und Einstimmung auf die Aufgabe danken möchte. Ich bin 2. Vorsitzender des SSV Brilon und freue mich darauf, mit Ihnen und Euch die bevorstehenden Aufgaben zu lösen. „Einfach mal machen“ könnte auch für uns eine gute Devise sein. Im Berichtszeitraum haben wir zwei Sitzungen abgehalten. Wegen der Coronaauflagen wurde die 18. Sitzung am 9. Mai 2022 als Videokonferenz durchgeführt. Die 19. Sitzung am 27. September 2022 konnte als Präsenzveranstaltung realisiert werden.

Besondere Schwerpunkte für den Berichtszeitraum waren:

- 1. Die Unterstützung der Vereine und Verbände der Digitalisierung, hier konnte im Februar ein europäisches Projekt gestartet werden, das noch in der Beantragungsphase ist. Der Abschluss des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ konnte ebenfalls erreicht werden.*
- 2. Die Stadt- und Gemeindeverbände bekundeten ihr Interesse an der Mitarbeit zur Gestaltung einer Dekadenstrategie durch den LSB*
- 3. Programme gegen sexualisierte Gewalt im Sport*
- 4. Qualitätsentwicklung und -sicherung für die Sportangebote im Ganztage*
- 5. Nachhaltigkeit im Sport*
- 6. Der KSB wurde gebeten, die Medienvertreter um mehr inhaltliche Berichterstattung zu bitten. Wenn bei einer Serie über Sportlerinnen im HSK mehr über deren Tattoos als über den Sport berichtet wird, ist es nicht okay.*

Nachfolgende Themen wurden nur am Rande gestreift:

- Aufstellung eines Nachwuchsleistungssportkonzeptes*
- Verbesserung der Kooperationsmöglichkeiten mit den Jugendämtern*
- Auch das Thema e-Sport in den Vereinen soll ins Auge gefasst werden.*

Als Vorsitzender der Konferenz hat bis Ende September Arnold Kotthoff an den monatlichen Vorstandssitzungen des KSB teilgenommen. Ab Oktober habe ich diese Aufgabe von ihm übernommen. Wir bedanken uns bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern des KSB für die ausgezeichnete Arbeit und sehr herzlich für die angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit.

Von den Versammlungsteilnehmern*innen wurden keine Fragen gestellt.

4.3 Bericht des Beauftragten für die Grundsätze der guten Verbandsführung

Rainer Schulte verdeutlichte in seinem Bericht, dass der KreisSportBund durch das durchgängige Vier-Augen-Prinzip bei allen Ausgaben und Einnahmen, die Satzung und Ordnungen, durch die Einschaltung eines Steuerberaters für die Berechnung der Personalkosten und die Buchführung sowie durch die Verwendung von DATEV für die Bezahlung aller Eingangsrechnungen und die Digitalisierung aller Belege zur Verarbeitung in DATEV sehr gut aufgestellt ist.

Er empfahl, zur möglichen Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses das Ergebnis des Wirtschaftsplans von einem Wirtschaftsprüfer jährlich in unterschiedlichen Bereichen prüfen zu lassen.

Rainer Schulte machte deutlich, die Arbeit der Revisoren ehrenamtlich geleistet wird. Im Jahr 2023 wird möglicherweise erstmals durch das Förderprogramm zur Digitalisierung die Millionen-Grenze überschritten. Er empfahl dem KreisSportBund, sich künftig professioneller Hilfe zu bedienen.

4.4 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2021

Christian Eickelmann gab zu diesem Tagesordnungspunkt folgende Hinweise:

Zu Beginn des Jahres (01.01.) belief sich der Kassenbestand des KSB auf 60 T€ (59.894,51 €).

Die gesamten Einnahmen des Jahres 2021 beliefen sich auf insgesamt 447 T€ (447.384,63 €).

Von den Gesamteinnahmen entfallen 323 T€ (323.180,66 €) auf Einnahmen durch Zuschüsse und 124 T€ (124.203,97 €) auf Einnahmen durch Sportveranstaltungen/Teilnehmergebühren, Geräteverleih, Mitgliedsbeiträge sowie Spenden und Sponsoring.

Die erhobenen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 30 T€ (30.802,58 €) wurden zu weiten Teilen an den LSB weitergereicht.

Die Ausgaben des Jahres 2021 beliefen sich auf insgesamt 423 T€ (422.566,99 €).

Als größte Position auf der Ausgabeseite sind die Personalkosten für 4 Mitarbeiter und einen Bundesfreiwilligendienstleistenden in Höhe von 217 T€ (217.071,14 €) zu nennen, wobei es sich bei 2 Mitarbeitern um projektbezogene Personalkosten handelt, die durch den LSB refinanziert werden.

Eine weitere große Position auf der Ausgabeseite sind die verschiedenen/sonstigen Kosten in Höhe von 105 T€ (105.394,97 €). Hierunter fallen die Kosten für Veranstaltungen wie z.B. den Schulschneesporttag, den Hochsauerländer Laufcup, das Tanzfestival, die Sportabzeichenwettbewerb(e) sowie im Verwaltungsbereich die Kosten der Buchführung.

Des Weiteren belaufen sich die Ausgaben für die Geschäftsstelle auf 49 T€ (49.519,78 €). Hierunter fallen die Kosten für Miete, Bürobedarf, Raumkosten sowie Reparaturen und Versicherungen.

Die HSK-Sportgala konnte in 2021 pandemiebedingt nicht im üblichen Rahmen abgehalten werden.

Weitere nennenswerte Positionen auf der Ausgabeseite sind die Reisekosten für Aus- und Fortbildung in Höhe von 6 T€ (6.297,27 €) sowie die Übungsleiterhonorare in Höhe von 44 T€ (44.283,83 €).

Stellt man alle Ausgaben den Einnahmen gegenüber, beläuft sich das (buchhalterische/steuerliche) Ergebnis auf einen Gewinn/Überschuss in Höhe von +25 T€ (+24.817,64 €).

Das gute finanzielle Ergebnis ist u.a. darauf zurückzuführen, dass wir Corona-Hilfen in Anspruch nehmen konnten, gleichzeitig aber auch z.B. die Online-Angebote sehr erfreulich angenommen wurden.

Der Kassenbestand zum Ende des Jahres (31.12.) beläuft sich auf insgesamt 86 T€ (86.200,66 €).

Von den Versammlungsteilnehmern*innen wurden keine Fragen gestellt.

4.5 Vorstellung des Abschlusses 2021

Christian Eickelmann hierzu:

Die zuvor genannten komprimierten Zahlen finden sich im Abschluss 2021 in den unterschiedlichen Vereinsbereichen der GuV wieder.

Zur Veranschaulichung habe ich Ihnen die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Bereiche in einer Übersicht dargestellt.

Alle Einnahmen und Ausgaben der Einzelbereiche führen wieder zum Gesamtergebnis in Höhe von 24,8 T€.

Trotz des positiven Ergebnisses haben wir 2021 nichts der freien Rücklage zugeführt.

Von den Versammlungsteilnehmern*innen wurden keine Fragen gestellt.

4.6 Bericht der Revisoren für das Jahr 2021

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021 wurde von den Herren Reiner Schulte und Dieter Langer am Dienstag, 18 April 2023, in den Räumen des Kreissportbundes Hochsauerlandkreis in Bestwig vorgenommen.

Anwesend war Herr Christian Eickelmann und Gerald Rieger vom KSB.

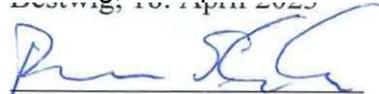
Es erfolgte eine satzungsgemäße, stichprobenartige Prüfung der Bank- und Kassenbelege auf sachliche Richtigkeit und ordnungsgemäße buchhalterische Erfassung sowie Ablage. Übereinstimmung besteht bei den vorgelegten Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und zeitlich zutreffend geordnet.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Wir, die Revisoren, beantragen die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Bestwig; 18. April 2023



Reiner Schulte
Revisor



Dieter Langer
Revisor

4.7 Genehmigung des Jahresabschlusses 2021

Der Jahresabschluss 2021 wird gemäß Vorlage einstimmig genehmigt.

4.8 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2021

Der Vorstand wird für das Wirtschaftsjahr 2021 einstimmig entlastet.

4.9 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2022

Zu diesem Punkt führte Christian Eickelmann wie folgt aus:

Sehr geehrte Damen und Herren,
zum heutigen Zeitpunkt liegt uns noch kein geprüfter Jahresabschluss für das Jahr 2022 vor. Diesen werden wir Ihnen dann, wie analog heute den Abschluss 2021, in der kommenden Mitgliederversammlung vorlegen und verabschieden lassen.

Ganz ohne Prognose für 2022 möchten wir Sie aber nicht lassen und können an dieser Stelle schon sagen, dass wir das von uns finanziell geplante Ziel, aller Voraussicht nach, nicht in Gänze erreichen werden.

Fast das ganze Jahr 2022, wie auch schon das Vorjahr, lag immer noch unter dem Schatten der Corona-Pandemie, die auch uns nicht verschont hat.

Wir haben enorme Einnahmeausfälle zu beklagen, gerade im Bereich der Qualifizierung und der Endverbraucherpreise.

Aller Voraussicht nach werden wir trotzdem das Jahr 2022 statt dem geplanten Überschuss von 13,0 T€ mit einem wesentlich geringeren Überschuss leicht positiv abschließen.

Unsere Liquidität hat sich zum Jahresende zwar deutlich verschlechtert, trotzdem haben wir am Jahresende immer noch ein Bankguthaben in Höhe von 59,1 T€.

Der Hauptgrund für den Rückgang der Liquidität ist darauf zurückzuführen, dass Einnahmen für 2022 erst im Laufe der ersten 4 Monate dieses Jahres auf unserem Bankkonto eingegangen sind.

Das aktuell vorliegende vorläufige, gebuchte Ergebnis liegt bei ca. +8,8 T€, es ist aber noch keine Abschreibung gebucht und die wird aller Voraussicht nach in 2022 bei ca. 8,2 T€ liegen. Es sind allerdings noch nicht alle abrechnungs- und buchungstechnisch relevanten Vorgänge abgeschlossen. Näheres dazu dann in der nächsten Mitgliederversammlung, auch in der gewohnten Tiefe, sowie natürlich mit testiertem Abschluss der Prüfungsgesellschaft.

Aller Voraussicht nach werden wir auch in 2022 trotz der schwierigen Gesamtlage ein erfreulich leicht positives Ergebnis erreichen, umgangssprachlich wird es wohl die berühmte „Schwarze Null“.

So viel zur allgemeinen Prognose für das Jahr 2022.

Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

5. Ausblick auf das Jahr 2023 ff. vor dem Hintergrund der Zielvereinbarung Sport 2023 bis 2027 zwischen dem Landessportbund NRW und dem Land Nordrhein-Westfalen

Michael Kaiser stellte die Eckpunkte der Zielvereinbarung vor. Zur Umsetzung dieser Vereinbarung durch die Vereine, Bünde und Fachschaften bedarf es noch näherer Ausgestaltung durch den Landessportbund NRW.

6. Wirtschaftsplan 2023

6.1 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen

Nochmals Christian Eickelmann:

Grundsätzlich ist zu sagen, dass es sich bei dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 analog den Vorjahren lediglich um eine grobe Planung handelt, die wir nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt haben.

Eine Fragilität ist bei den sich stark verändernden Prämissen aber unvermeidlich.

Dieses zeigt sich deutlich an den Verschiebungen innerhalb der einzelnen Budgets auf der Einnahme und Ausgabeseite in den letzten beiden Jahren, gleichermaßen ist die Auslastung im Kursangebot und bei den Rehasport-Angeboten sehr schwer einzuschätzen.

Eine belastbare Planung ist trotz allem weiterhin deutlich erschwert.

Deswegen haben wir uns mit unseren Überlegungen auf die größten, jetzt schon bekannten Änderungen, auf der Einnahme bzw. Ausgabeseite beschränkt.

Ausgangspunkt unserer Planungen ist das vorläufige Ergebnis 2022 in Höhe von 8,8 T€.

Dieses Ergebnis bereinigen wir um die zu erwartende Abschreibung in Höhe von 8,2 T€.

Zusätzlichen Finanzmittelbedarf in Höhe von 7,5 T€ für verschiedene Projekte sowie Anschaffungen und Veranstaltungen haben wir in unseren Planungen berücksichtigt.

In unserem Entwurf ist auch die tarifliche Erhöhung der Personalkosten unserer Mitarbeiter verarbeitet (+12,5 T€ in 2023).

Weiterhin ist eine erhöhte Bezuschussung von 2 Fachkraftstellen um jeweils 2,0 T€ in unseren Planungen berücksichtigt.

Ausgaben, die in 2022 das Ergebnis belastet haben, haben wir ergebnisverbessernd im Jahr 2023 berücksichtigt.

Diese Ausgaben haben ein Volumen von 8,6 T€.

All diese Überlegungen führen dazu, dass wir mit einem negativen Ergebnis von ca. - 7,0 T€ für das Jahr 2023 planen.

Sie können versichert sein, dass wir stetig bemüht sind zusätzliche Einnahmen zu generieren, indem wir neue Kursangebote auf den Weg bringen und unnötige Ausgaben vermeiden.

Jedoch wird es von Jahr zu Jahr schwerer einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Im Lichte dieser, die Finanzierung stark belastenden Themenfelder ist es leider unvermeidlich, den Mitgliedsbeitrag ab 2024 anzupassen.

Jedoch dazu später mehr.

Auch wenn wir es im Vorjahr schon genannt haben, lassen Sie mich eine zusätzliche Information an dieser Stelle nennen und zwar, dass wir uns auch in diesem Jahr dafür entschieden haben, einen BFD'ler eine Stelle anzubieten, da wir es als eine gesellschaftliche Aufgabe ansehen, jungen Menschen die Berufsfelderkundung zu ermöglichen.

Wir setzen den BFD'ler, der die Lizenz ÜL Breitensport besitzt, als Kursleitung im Ganztage, in Senioreneinrichtungen usw. ein. Darüber hinaus leistet er sehr wertvolle Arbeit bei komplexen Aufgabenlösungen mit den verschiedenen Office-Programmen.

Sollten unsere Überlegungen Ihre Zustimmung finden, werden die Werte in das Buchführungssystem beim Steuerberater eingearbeitet und monatlich nach Erfassung der jeweiligen IST – Werte abgeglichen.

Diese Verfahrensweise ermöglicht ein rechtzeitiges Gegensteuern bei evtl. größeren Abweichungen.

So viel zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2023.

Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

6.2 Genehmigung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan 2023 wird gemäß Vorlage einstimmig beschlossen.

7. Änderung der Satzung und der Ordnungen

7.1 Änderung der Satzung

Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Satzungsänderung wurde ohne die in § 16 Abs. 6 beabsichtigte Änderung – es bleibt auf Vorschlag des Vorsitzenden bei der bisherigen Fassung – einstimmig beschlossen.

7.2 Genehmigung der Änderung der Jugendordnung

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Jugendordnung wurde einstimmig beschlossen.

7.3 Änderung der Grundsätze guter Verbandsführung

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Grundsätze guter Verbandsführung wurde einstimmig beschlossen.

7.4 Änderung der Honorarordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Honorarordnung wurde einstimmig beschlossen.

7.5 Änderung der Finanzordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Die Versammlung wurde darüber informiert, dass die Dienstanweisung zur Ausführung der Finanzordnung kurzfristig vom Vorstand beschlossen wird. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Finanzordnung wurde einstimmig beschlossen.

8. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Die vorgeschlagene Beitragserhöhung wurde ausführlich von dem Vorsitzenden Detlef Lins, dem stellv. Vorsitzenden Finanzen und dem stellv. Vorsitzenden Geschäftsführung erläutert.

Die vorgeschlagene Beitragserhöhung auf 2024 wurde nach intensiver Diskussion mit der Maßgabe einstimmig bei 4 Enthaltungen beschlossen, dass der KreisSportBund eine eventuelle Beitragserhöhung des Landessportbundes in 2024 nicht an die Vereine weitergibt, sondern einmalig übernimmt.

9. Wahlen

a) Vorsitzender Detlef Lins:

Für den Wahlgang wurde Christian Eickelmann einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Detlef Lins wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Detlef Lins wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Danach übernahm Detlef Lins wieder die Versammlungsleitung.

b) stellv. Vorsitzender Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Sporträume/ Umwelt Christian Eickelmann:

Christian Eickelmann wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Christian Eickelmann wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

c) stellv. Vorsitzender Jürgen Scherf:

Jürgen Scherf wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Jürgen Scherf wurde einstimmig gewählt. Jürgen Scherf wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

c) stellv. Vorsitzende Kerstin Neumann-Schnurbus:

Kerstin Neumann-Schnurbus wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Kerstin Neumann-Schnurbus wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

d) Revisor Rainer Schulte:

Rainer Schulte erklärte, dass er nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht. Detlef Lins dankte ihm für die geleistete Arbeit. Vorgeschlagen wurde Manfred Jäger aus Medebach-Referinghausen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Manfred Jäger wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

- e) Stellv. Revisor Dirk Dahmen:
Dirk Dahmen wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht.
Dirk Dahmen wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

10. Anträge

Anträge wurden nicht gestellt.

11. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Detlef Lins dankte den Delegierten für ihre Teilnahme und schloss die Mitgliederversammlung.

Anhänge

- Anschreiben an die Mitglieder
- Tagesordnung
- Vorlage zu TOP 4.5 – Abschluss 2021
- Vorlage zu TOP 4.7 – Genehmigung des Jahresabschlusses 2021
- Vorlage zu TOP 4.8 – Entlastung des Vorstands für das Jahr 2021
- Vorlage zu TOP 4.9 – Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2022
- Vorlage zu TOP 6.1 – Wirtschaftsplan 2023
- Vorlage zu TOP 6.2 – Genehmigung des Wirtschaftsplans 2023
- Vorlage zu TOP 7.1 – Änderung der Satzung
- Vorlage zu TOP 7.1 – Beschlussentwurf zur Satzungsänderung
- Vorlage zu TOP 7.2 – Änderung der Jugendordnung
- Vorlage zu TOP 7.2 – Beschlussentwurf zur Änderung der Jugendordnung
- Vorlage zu TOP 7.3 – Änderung der Grundsätze guter Verbandsführung
- Vorlage zu TOP 7.3 – Beschlussentwurf zur Änderung der Grundsätze guter Verbandsführung
- Vorlage zu TOP 7.4 – Änderung der Honorarordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis
- Vorlage zu TOP 7.4 – Beschlussentwurf zur Änderung der Honorarordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis
- Vorlage zu TOP 7.5 - Änderung der Finanzordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis
- Vorlage zu TOP 7.5 – Beschlussvorschlag zur Änderung der Finanzordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis
- Vorlage zu TOP 8 – Erhöhung des Mitgliedsbeitrags
- Vorlage zu TOP 8 – Beschlussvorschlag zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags
- Vorlage zu TOP 9.1 – Vorstandswahlen
- Bericht des KreisSportBundes für das Jahr 2021
- Satzung mit eingearbeiteter beschlossener Änderung

Bestwig, den 02. Juni 2023

Detlef Lins
- Vorsitzender -

Gerald Rieger
- Schriftführer -